

Jesus Christus:

Wer mein Wort hört und dem glaubt, der mich gesandt hat, hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern ist aus dem Tod in das Leben übergegangen.

Die Bibel – Johannes 5,24



GUTSCHEIN Sie erhalten kostenlos und unverbindlich:
1x Bibelteil + Infomaterial
(Das Neue Testament)



Start ins
neue *Leben*

MAIL: bestell@vdhs.de > Stichwort angeben: > Absender
POST: Auf Postkarte > „Start-NT+“ > nicht vergessen!

Verbreitung der Heiligen Schrift • KNR 14025 • D-35713 Eschenburg



Verband Schweiz: Verbreitung der Heiligen Schrift • Postfach • 8038 Zürich

Haben Sie Fragen? Gern dürfen Sie sich vertrauensvoll an uns wenden. www.vdhs.de

Garantie: Keine Sekte • Kein Besuch • Keine Mitgliedschaft

© VDHS/Bz/1200/80
Bilder: pqaabay.de/paanthemedia.de

Wer Jesus hat, hat das Leben.

Die Bibel nach 1. Johannesbrief 5,12

Der von uns verwendete Bibeltext ist der sehr wortgetreu
übersetzten „Elberfelder Bibel 2003“ entnommen.



Start^{ins}
neue
Leben

In diesem Heft finden Sie ausschließlich Bibelworte, durch die Gott in seiner Liebe direkt zu uns Menschen spricht.

Anfangend von der Schöpfung, dem Sündenfall und der Schuld des Menschen zeigt die Bibel den wunderbaren Plan Gottes, wie Menschen wieder mit Ihm in Verbindung kommen können. Machen Sie sich vertraut mit der immer aktuellen Botschaft der Bibel.

Nehmen Sie Gottes Angebot, das neue, ewige Leben, an!

Die Schöpfung

Erschaffung der Welt und des Menschen

Im Anfang schuf Gott die
Himmel und die Erde.

Und Gott schuf den Men-
schen in seinem Bild, im
Bild Gottes schuf er ihn;
Mann und Frau schuf er sie.

Und Gott der
HERR bildete den
Menschen, Staub
vom Erdboden, und
hauchte in seine
Nase den Odem des
Lebens; und der
Mensch wurde eine
lebendige Seele.

Und Gott der HERR
pflanzte einen Garten
in Eden gegen Osten,
und dorthin setzte er
den Menschen, den er
gebildet hatte.

1. Mose 1,1+27; 2,7+8

Die Verführung

Der Mensch, von Satan verführt.
Er fällt in Sünde.



Und die Schlange war listiger als alle Tiere des Feldes, die Gott der HERR gemacht hatte; und sie sprach zu der Frau: Hat Gott wirklich gesagt: Ihr sollt nicht essen von jedem Baum des Gartens?

Und die Frau sprach zu der Schlange: Von der Frucht der Bäume des Gartens essen wir; aber von der Frucht des Baumes, der in der Mitte des Gartens ist, hat Gott gesagt: Davon sollt ihr nicht essen und sie nicht anrühren, damit ihr nicht sterbt.

Und die Schlange sprach zu der Frau: Ihr werdet durchaus nicht sterben, sondern Gott weiß, dass an dem Tag, da ihr davon esst, eure Augen aufgetan werden und ihr sein werdet wie Gott, erkennend Gutes und Böses.

Und die Frau sah, dass der Baum gut zur Speise und dass er eine Lust für die Augen und dass der Baum begehrenswert wäre, um Einsicht zu geben; und sie nahm von seiner Frucht und aß, und sie gab auch ihrem Mann bei ihr, und er aß.

1. Mose 3,1-6

Und Gott der HERR sprach zu der Frau:

Was hast du da getan!

Und die Frau sagte: Die Schlange betrog mich, und ich aß. 1. Mose 3,13

Und Gott der HERR
sprach zu der Schlange:
Weil du dies getan
hast, sollst du verflucht
sein vor allem Vieh und
vor allen Tieren des Fel-
des! Auf deinem Bauch
sollst du kriechen und
Staub fressen alle Tage
deines Lebens. Und ich
werde Feindschaft set-
zen zwischen dir und
der Frau und zwischen
deinem Samen und ih-
rem Samen; er wird dir
den Kopf zermalmen,
und du wirst ihm die
Ferse zermalmen.

Zu der Frau sprach er:
Ich werde die Mühsal
deiner Schwanger-
schaft sehr mehren,
mit Schmerzen sollst
du Kinder gebären;
und nach deinem
Mann wird dein Verlan-
gen sein, er aber wird
über dich herrschen.

Und zu Adam sprach er:
Weil du auf die Stimme
deiner Frau gehört und
gegessen hast von dem
Baum, von dem ich dir
geboten und gespro-
chen habe: Du sollst
nicht davon essen! –
so sei der Erdboden

verflucht um deinet-
willen: Mit Mühsal
sollst du davon
essen alle Tage deines
Lebens; und Dornen
und Disteln wird er dir
sprossen lassen, und du
wirst das Kraut des Fel-
des essen. Im Schweiß
deines Angesichts wirst
du dein Brot essen, bis
du zurückkehrst zur
Erde, denn von ihr bist
du genommen. Denn
Staub bist du, und zum
Staub wirst du zurück-
kehren! 1. Mose 3,14-19

Der große Drache,
die alte Schlange,
welcher Teufel und
Satan genannt wird,
verführt den ganzen
Erdkreis ...

Offenbarung 12,9

Die ganze Welt liegt
in dem Bösen.

1. Johannesbrief 5,19



Die Schuld

des Menschen gegenüber Gott

Wir alle irrten umher
wie Schafe, wir wand-
ten uns jeder auf
seinen Weg. Jesaja 53,6

Der HERR hat vom
Himmel herniederge-
schaut auf die Men-
schenkinder, um zu
sehen, ob ein Verständ-
iger da sei,
einer, der Gott suche.
Alle sind abgewichen,
sie sind allesamt ver-
dorben; da ist keiner,
der Gutes tut, auch
nicht einer. Psalm 14,2+3

Da ist kein Gerechter,
auch nicht einer ... da
ist keiner, der Gutes
tut ... und den Weg des
Friedens haben sie nicht
erkannt. Es ist keine
Furcht Gottes vor ihren
Augen.

Es ist kein Unterschied,
denn alle haben ge-
sündigt und erreichen
nicht die Herrlichkeit
Gottes ... Römer 3,10+12+17+18+23

Arglistig ist das Herz,
mehr als alles, und
verdorben ist es; wer
mag es kennen?

Jeremia 17,9

Denn unter den
Menschen ist
kein Gerechter
auf der Erde,
der Gutes tut und
nicht sündigt.

Prediger 7,20



Die Liebe Gottes

zu den Menschen

So hat Gott die Welt
geliebt, dass er seinen
eingeborenen Sohn
gab, damit jeder, der
an ihn glaubt, nicht
verloren gehe, sondern
ewiges Leben habe.

Johannes 3,16

Hierin ist die Liebe
Gottes zu uns offenbart
worden, dass Gott sei-
nen eingeborenen Sohn
in die Welt gesandt
hat, damit wir durch ihn
leben möchten.

Hierin ist die Liebe:
nicht dass wir Gott
geliebt haben, sondern
dass er uns geliebt und
seinen Sohn gesandt
hat als Sühnung für
unsere Sünden.

1. Johannesbrief 4,9+10

Das Kommen

des Sohnes Gottes in die Welt

Das Wort ist gewiss
und aller Annahme
wert, dass Christus
Jesus in die Welt
gekommen ist, um
Sünder zu erretten.

1. Timotheus 1,15

Christus Jesus

... der in Gestalt
Gottes war und es
nicht für einen Raub
achtete, Gott gleich

zu sein, sondern sich
selbst zu nichts mach-
te und Knechtsgestalt
annahm, indem er
in Gleichheit der Men-
schen geworden ist,
und, in seiner Gestalt
wie ein Mensch
erfunden, sich selbst
erniedrigte, indem er
gehorsam wurde bis
zum Tod, ja, zum Tod
am Kreuz. Philipper 2,6-8

Er war in
der Welt, und
die Welt wurde
durch ihn, und
die Welt kannte
ihn nicht.

Johannes 1,10

Geburt und Leben

von Jesus Christus

Die Geburt Jesu Christi aber war so: ..., damit erfüllt würde, was von dem Herrn geredet ist durch den Propheten, der spricht: „Siehe, die Jungfrau wird schwanger sein und einen Sohn gebären, und sie werden seinen Namen Emmanuel nennen“, was übersetzt ist: Gott mit uns.

Sie wird aber einen Sohn gebären, und du sollst seinen Namen Jesus nennen; denn er wird sein Volk erretten von ihren Sünden.

Matthäus 1,18+22+23+21

Gott hat *Jesus* von Nazareth mit Heiligem Geist und mit Kraft gesalbt, „der umherging, wohltuend und alle heilend, die von dem Teufel überwältigt waren; denn Gott war mit ihm.“ Apostelgeschichte 10,38

Jesus zog umher durch alle Städte und Dörfer, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium des Reiches und heilte jede Krankheit und jedes Gebrechen.

Matthäus 9,35

Und große Volksmengen kamen zu ihm, die Lahme, Blinde, Krüppel, Stumme und viele andere bei sich hatten, und sie legten sie zu seinen Füßen nieder; und er heilte sie. Matthäus 15,30

Leiden und Sterben von Jesus Christus

Jesus Christus, der Sohn des Menschen, muss in die Hände sündiger Menschen überliefert und gekreuzigt werden und am dritten Tag auferstehen. Lukas 24,7

Und als sie an den Ort kamen, der Schädelstätte genannt wird, kreuzigten sie dort

ihn und die Übeltäter, den einen auf der rechten, den anderen auf der linken Seite. Jesus aber sprach: Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!

Lukas 23,33+34

Aus Jesaja 53

Er war verachtet und verlassen von den Menschen, ein Mann der Schmerzen und mit Leiden vertraut, und wie einer, vor dem man das Angesicht verbirgt; er war verachtet, und wir haben ihn für nichts geachtet ...

Und wir, wir hielten ihn für bestraft, von Gott geschlagen und niedergebeugt; doch um unserer Übertretungen willen war er verwundet, um unserer Ungerechtigkeiten willen zerschlagen.

Die Strafe zu unserem Frieden lag auf ihm, und durch seine Striemen ist uns Heilung geworden.

Wir alle irrten umher wie Schafe, wir wandten uns jeder auf seinen Weg; und der HERR hat ihn treffen lassen unser aller Ungerechtigkeit.

Er wurde misshandelt, aber er beugte sich und tat seinen Mund nicht auf, wie ein Lamm, das zur Schlachtung geführt wird, und wie ein Schaf, das stumm ist vor seinen Scherern; und er tat seinen Mund nicht auf. –

Und man hat sein Grab bei Gottlosen bestimmt; aber bei einem Reichen ist er gewesen in seinem Tod, weil er kein Unrecht begangen hat und kein Trug in seinem Mund gewesen ist.

Er hat seine Seele ausgeschüttet in den Tod und ist den Übertretern beigezählt worden; er aber hat die Sünde vieler getragen und für die Übertreter Fürbitte getan. Aus Jesaja 53

Er hat selbst unsere Sünden an seinem Leib auf dem Holz getragen, damit wir, den Sünden abgestorben, der Gerechtigkeit leben.

1. Petrus 2,24

Christus ist für unsere Sünden gestorben nach den Schriften.

1. Korinther 15,3

Jesus sprach zu Ihnen: Ich bin der gute Hirte; der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe. Johannes 10,11



Es hat ja Christus einmal für Sünden gelitten, der Gerechte für die Ungerechten, damit er uns zu Gott führe.

1. Petrus 3,18

Auferstehung und Himmelfahrt von Jesus Christus

Nach seinem Leiden hat er sich in vielen sicheren Kennzeichen lebend dargestellt, indem er ihnen vierzig Tage hindurch erschien und über die Dinge redete, die das Reich Gottes betreffen. Und als er dies gesagt hatte, wurde er emporgehoben, indem sie es sahen, und eine Wolke nahm ihn auf von ihren Augen weg.

Apostelgeschichte 1,3+9

So steht geschrieben, dass der Christus leiden und am dritten Tag auferstehen sollte aus den Toten und in seinem Namen Buße und Vergebung der Sünden gepredigt werden sollten allen Nationen, angefangen von Jerusalem.

Lukas 24,46+47

Aus einer Rede des Apostels Petrus:

Diesen hat Gott am dritten Tag *auferweckt* und ihn sichtbar werden lassen, nicht dem ganzen Volk, sondern den von Gott zuvor erwählten Zeugen, uns, die wir mit ihm gegessen und getrunken haben, nachdem er aus den Toten auferstanden war.

Apostelgeschichte 10,40+41

Nun aber ist Christus aus den Toten auferweckt, der Erstling der Entschlafenen; denn da ja durch einen Menschen der Tod kam, so auch durch einen Menschen die Auferstehung der Toten.

Denn wie in dem Adam alle sterben, so werden auch in dem Christus alle lebendig gemacht werden. 1. Korinther 15,20-22

Und anerkannt groß ist das Geheimnis der Gottseligkeit: Er, der offenbart worden ist im Fleisch, ist gerechtfertigt im Geist, gesehen von den Engeln, gepredigt unter den Nationen, geglaubt in der Welt, aufgenommen in Herrlichkeit.

1. Timotheus 3,16

Der wahre und einzige Weg zur Rettung

Was muss ich tun, um
errettet zu werden? ...

Glaube an den
Herrn Jesus, und du
wirst errettet werden,
du und dein Haus.

Apostelgeschichte 16,30+31

Denn wer irgend das
ganze Gesetz hält,
aber in einem strau-
chelt, ist aller Gebote
schuldig geworden.

Jakobus 2,10

Der Mensch wird nicht
aus Gesetzeswerken
gerechtfertigt, sondern
nur durch den Glauben an
Jesus Christus. Galater 2,16

So tut nun Buße und
bekehrt euch, damit
eure Sünden ausgetilgt
werden, damit Zeiten
der Erquickung kom-
men vom Angesicht des
Herrn. Apostelgeschichte 3,19+20

Wenn wir unsere Sünden
bekennen, so ist er treu
und gerecht, dass er
uns die Sünden vergibt
und uns reinigt von aller
Ungerechtigkeit.

1. Johannesbrief 1,9

Jesus Christus: Es ist
in keinem anderen
das Heil ... in dem wir
errettet werden müssen.

Apostelgeschichte 4,12

Jesus Christus:
Ich bin der Weg und die
Wahrheit und das Leben.
Niemand kommt zum
Vater als nur durch mich.

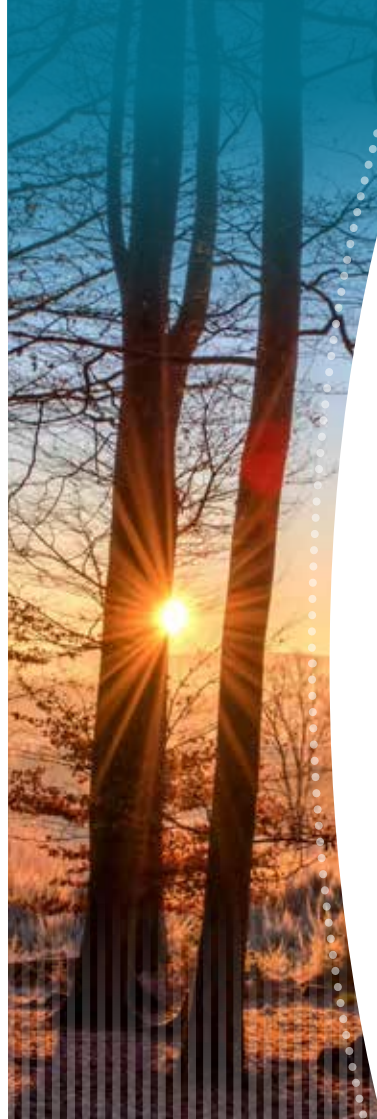
Johannes 14,6

Jeder, der irgend den
Namen des Herrn anruft,
wird errettet werden.

Römer 10,13

Denn durch die Gnade seid
ihr errettet, mittels des
Glaubens; und das nicht aus
euch, Gottes Gabe ist es.

Epheser 2,8



Erlösung

durch sein Blut

Wer zu mir kommt,
den werde ich nicht
hinausstoßen.

Johannes 6,37

Jesus sprach: Vater ...
Dies aber ist das
ewige Leben, dass
sie dich, den allein
wahren Gott, und den
du gesandt hast, Jesus
Christus, erkennen.

Johannes 17,1+3

Wahrlich, wahrlich,
ich sage euch: Wer
mein Wort hört und
dem glaubt, der mich

gesandt hat, hat
ewiges Leben und
kommt nicht ins
Gericht, sondern ist
aus dem Tod in das
Leben übergegangen.

Johannes 5,24

Jetzt aber, in Christus
Jesus, seid ihr, die ihr
einst fern wart, durch
das Blut des Christus
nahe geworden.

Epheser 2,13

Indem ihr wisst, dass
ihr nicht mit ver-
gänglichen Dingen,
mit Silber oder Gold,
erlöst worden seid
von eurem eiteln, von
den Vätern überliefer-
ten Wandel, sondern
mit dem kostbaren
Blut Christi, als eines
Lammes ohne Fehl
und ohne Flecken.

1. Petrus 1,18+19

Das Blut Jesu Christi,
seines Sohnes, reinigt
uns von aller Sünde.

1. Johannesbrief 1,7

Jesus Christus hat
Frieden gemacht
durch das Blut seines
Kreuzes. Kolosser 1,20

In ihm (Jesus Christus)
haben wir die Erlö-
sung durch sein Blut,
die Vergebung der
Vergehungen, nach
dem Reichtum seiner
Gnade. Epheser 1,7

Wenn jemand in
Christus ist, da ist
eine neue Schöpfung;
das Alte ist vergan-
gen, siehe, Neues
ist geworden.

2. Korinther 5,17